

Höfebuch
für Frasdorf , Umrathshausen
und Wildenwart
Band II
(„Höfebuch II“)

Herausgeber:

Heimat- und Kulturverein Frasdorf e. V., 2021

Höfebuch für Frasdorf , Umrathshausen und Wildenwart, Band II
Verantwortlich für den Inhalt: Rupert Wörndl
Herausgeber: Heimat- und Kulturverein Frasdorf e. V., 2021

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Die „Familien- und Hofgeschichte(n) von Frasdorf, Umrathshausen und Wildenwart“ (künftig „Höfebuch I“ genannt) war 2004 herausgekommen. Einige Fehler hatten sich eingeschlichen, die zum Teil bei den Nachdrucken beseitigt werden konnten. Es stellt nach wie vor das Grundwerk der Frasdorfer Hofgeschichte dar und enthält einige Abbildungen sowie „Geschichten“.

Der Hauptzweck dieses Bandes II des Frasdorfer Höfebuches (kurz „Höfebuch II“) soll es sein, neben Ergänzungen und Berichtigungen, bei den einzelnen Generationen aus jeder Familie **die Kinder** aufzuführen und soweit möglich auf deren weiteren Werdegang hinzuweisen. Auch der unzähligen namenlosen Kinder sowie aller im Kindsalter verstorbenen wird dabei gedacht, da diese in der Regel kaum ins Bewusstsein der Nachkommen bzw. der Öffentlichkeit gelangt sind.

Grundlage sind, wie beim Höfebuch I, wieder vor allem die Auszüge aus den Pfarrmatrikeln, wie sie im Rahmen der „Bauernehrung“ im Jahr 1927 erhoben und wie sie von Elisabeth Oberbauer handschriftlich nochmals zusammengeschrieben und ergänzt wurden. Auch Hans Hoesch hat hier Vorarbeiten geleistet. Bei dem zur Pfarrei Prien gehörenden Wildenwarter Teil war es schwieriger; hier mussten die Angaben aus den eingescannten Pfarrbüchern vor Ort im Diözesanarchiv in München herausgeschrieben werden. (Online verfügbar sind diese Daten leider erst seit Dezember 2019, zu einem Zeitpunkt, als die Hauptarbeit zu diesem Höfebuch schon geschehen war.)

Auch einige zusätzliche Daten aus Volkszählungen, Steuerlisten sowie aus weiteren archivalischen Unterlagen konnten mitaufgenommen werden.

Ohne Mithilfe mehrerer Personen wäre diese Arbeit kaum machbar gewesen. Vor allem die Schreibarbeiten waren sehr umfangreich. Diese hat zum größten Teil meine Ehefrau Margaretha übernommen. Bei den Recherchen vor Ort haben mitgeholfen: Josef Scheck, Vroni Möderl, Maria Riesinger, Hildegard und Franz Osterhammer. Ihnen allen ein herzliches Vergelts Gott.

Frasdorf, Frühjahr 2021

Rupert Wörndl

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Zum Verständnis	8
Frasdorf	9
Acherting	9
Anger	14
Bachgraben	18
Bäckermühle	21
Bichl	22
Daxa	25
Ebnat	28
Frasdorf	39
Gasbichl	102
Ginnerting	106
Graben	130
Haslau	134
Haustätt	140
Irlach	149
Kaltenbrunn	152
Kranzl	154
Laiming	157
Lederstube	170
Lochen	174
Mitterbichl	177
Mühlberg	180
Oberprienmühle	183
Oed am Rain	187
Pfannstiel	191
Ried	206
Riedlach	213
Röcka	219
Ruckerting	222
Sagberg	234
Soilach	237
Stadl	243
Stätt	246
Stelzenberg	252
Stockach	258
Stötten	263
Stüblach	270
Tauern	273
Thal	285
Waizenreit	290
Walkerting	294
Wessen	306
Westerndorf	312
Wildenried	359
Winkling	366
Winterstube	369
Zellboden	373
Umrathshausen	377
Dösdorf	377
Kreisstraße	384
Leitenberg	385
Pfaffing	416
Umrathshausen	422

Unterprienmühle	447
Wilhelming	451
Wildenwart	458
Aich	458
Botenhäusl	460
Brandenberg	462
Greimelberg	467
Hendenham	486
Hierankl	499
Hinterstockach	502
Kollmann	502
Kropfetsöd	544
Mitterreit	505
Mönibuch	515
Niesberg	517
Oberreit	536
Oed	542
Paulöd	544
Pfifferloh	657
Rain	552
Reit	556
Röselsberg	560
St. Florian	562
Stupfa	564
Wildenwart	571
Quellenverzeichnis	583
Höfeverzeichnis	586

Zum Verständnis

Die **Nummerierung der einzelnen Generationen** jeder Familie wurde aus dem Höfebuch I übernommen und beibehalten. Zusätzlich festgestellte Generationen wurden eingefügt und mit angefügten Kleinbuchstaben gekennzeichnet. Also wenn in Erfahrung gebracht werden konnte, dass z. B. nach der Generation 1 noch zwei bisher unbekannte Generationen vorhanden waren, so werden diese mit „(1a)“ und „(1b)“ bezeichnet. Neu entdeckte Generationen vor der bisherigen „Generation (1)“ werden mit „(X1)“, „(X2)“ etc. bezeichnet.

Die Überschriften „Trauungsdatum“, „Ehemann“ und „Ehefrau“ werden weggelassen. Sehr häufig fand wohl die **Hofübergabe** zum Zeitpunkt der Verehelichung, zumindest im selben Jahr, statt. Wenn bekannt ist, dass die Hofübernahme in einem anderen Jahr als die Verheiratung stattgefunden hat, wird dies vermerkt. Bei den Kindern der einzelnen Generationen, die in der Reihenfolge ihrer Geburt durchnummeriert sind, ist immer der künftige **Hoferbe** oder die künftige **Hoferbin** unterstrichen.

Berichtigungen und Ergänzungen gegenüber Höfebuch I sind in **Fettschrift** gedruckt.

Aus **Datenschutzgründen** wurde die aktuelle Anschrift weggelassen. Auch wurden bei den noch lebenden Personen die Geburtsdaten nicht aufgeführt. Bei allen verstorbenen Personen, deren Daten auf Sterbebildern und in Todesanzeigen (meistens auch auf Grabsteinen) veröffentlicht wurden, sind diese auch hier angegeben. In Zweifelsfällen wurden Daten der allerjüngsten Generationen weggelassen. Bei diesen wurden in der Regel auch die Namen der Kinder nicht aufgeführt.

In den kirchlichen Sterbebüchern, vor allem im 19. Jahrhundert, sind vielfach auch die **Todesursachen** aufgeführt, teilweise in heute kaum mehr verständlichen Beschreibungen. Diese wurden mitaufgenommen und wo möglich mit zeitgemäßer Deutung versehen. Auch die **Schreibweise der Namen** weichen oft von Generation zu Generation ab (Die Pfarrer haben geschrieben, wie sie es gehört haben, amtliche Schreibweisen gibt es erst ab etwa 1875). Auf die Tatsache, ob ein Kind **legitim oder illegitim**, also in oder außerhalb einer Ehe geboren wurde, hat man früher in oft recht ungnädiger Weise hingewiesen. Für die Familienforschung sind diese Angaben aber wichtig und wurden hier unverändert aus den Pfarrmatrikeln übernommen.

Kommentare und Zusatzinformationen zu den einzelnen Generationen sind aus Gründen der Übersichtlichkeit meist nicht im laufenden Text sondern am Schluss jedes Familienkapitels mit „zu (1)“, „zu (2)...“ aufgeführt. Damit ist jeweils gemeint „zu Generation (1), zu Generation (2)...“ Vielfach finden sich hier zufällige Ergebnisse von Recherchen. Es konnten nicht alle möglichen Quellen systematisch ausgewertet werden. Die online einsehbaren Pfarrmatrikel im Diözesanarchiv in München enden leider aus Datenschutzgründen um 1890. Die neueren Daten dürfen von Dritten nicht eingesehen werden.

Zu den verwendeten **Quellen** und deren Zitierweise siehe Vorbemerkung zum Quellenverzeichnis.

Kein Ersatz für Höfebuch I: Das vorliegende Höfebuch II soll das Höfebuch I nicht ersetzen, sondern ergänzen. Die im Höfebuch I angegebenen Zusatzinformationen wurden im Höfebuch II aus Platzgründen nicht nochmals mitaufgenommen. Dasselbe gilt für die im Anhang des Höfebuches I abgedruckten Artikel zur „Siedlungsgeschichte“, zur „Agrarverfassung“, zur „Bauernbefreiung“, zur „Bauernehrung“ und zur „Heimweide“. Änderungen zur Siedlungsgeschichte, wie sie sich bezüglich der **ersten urkundlichen Erwähnung von Frasdorf** zwischen 876 und 883 ergeben haben, sind im neuen Vorspann zur „Ortschaft Frasdorf“ dargelegt. Im Übrigen darf auf das „Flurnamenbuch der Gemeinde Frasdorf“ von 2013 hingewiesen werden.

Frasdorf

Acherting

Unterachertinger

Alte Hausnummern: Landwirtschaftliches Anwesen 67, Tonwerk („Acherting an der Kreisstraße“): 67 ½.

Unter Unteracherting versteht man heute das Anwesen Mentzel, Unteracherting 1.

1/16 Hof, Grundherr war bis 1803 das Kloster Baumburg, ab dann der Staat (Rentamt Rosenheim).

1156 wurde Unteracherting durch den Markgrafen Engelbert III. an das Kloster Baumburg gestiftet (Histor.

Atlas). 1460 Sal- und Zehentbuch: Niederächarting liefert nach Hohenaschau 3 Metzen Hafer und ein Huhn,

halben großen und kleinen Zehent, muß als Scharwerksdienst einen Tag Wegausschneiden, stellt zusammen mit

Daxa einen Hofpflug. 1510 Peter Sapperger zu Acherting ist Zechpropst der Kirche Frasdorf (Schlossarchiv

Wildenwart), Zuordnung zu Ober- und Unteracherting unklar. 1528 ist ein Lienhart von Achärtting und ein Jörg

Dannagl genannt (Zuordnung unklar). 1560 Lucas Scheierer, Acherting [eindeutig Unteracherting]. 1582 Lucaß

zu Aharting (B 119). 1583 Max (später Wolf) Schaur [„Schaur“ und „Scheier“ ist wohl identisch, Zuordnung

unklar, da beide „Schaur“ hießen]. 1601 Wolf Schaur, Acherting, 42 jährig, 1 Kind, 1/4 Hof oder Lechner, Hans

Schaur, Aharting (ausgewählt als Doppelsöldner); Zuordnung bei diesen beiden unklar.

(1) um 1640 (?)	Schaur Christian * ?	+ 23.08.1680	N.N. Katharina * ?	+ ?
-----------------	-------------------------	--------------	-----------------------	-----

Kinder:

1) Wolfgang * ? + 17.11.1714

Über weitere Kinder ist nichts bekannt.

(2) 16.01.1673	Schaur Wolfgang Unteracherting * ?	+ 17.11.1714	Kißling Eva Fischer, Ginnerting * ?	+ 18.12.1728
----------------	--	--------------	---	--------------

Kinder:

1) Margaretha * 06.04.1674 + vor 1684

2) Martin * 29.03.1676 + 27.01.1713 in Unteracherting (ledig)

3) Salome * 30.04.1678 + 15.01.1763 in Wössen (heiratet am 04.06.1715 den Lorenz Rachtetstötter von Wössen)

4) Eva * 06.03.1680 + ? (heiratet am 07.06.1708 den N.N (Name im Auszug aus dem Pfarrbuch nicht lesbar)

5) Johann * 22.12.1682 + ? (heiratet am 07.06.1708 die Barbara Pichler vom Ott in Walkerting und übernimmt den Hof)

6) Margaretha * 21.06.1684 + ?

7) Georg * 07.05.1686 + 09.04.1760 (heiratet am 14.12.1720 die Maria Ebersperger vom Stein in Ginnerting und übernimmt von seinem Bruder Johann den Hof)

8) Wolfgang * 22.04.1688 + 08.09.1688 in Unteracherting

(2a) 07.06.1708	Schaur Johann Unteracherting * 22.12.1682	+ ?	Pichler Barbara Ott, Walkerting * 29.03.1682	+ verm. vor 1720
-----------------	---	-----	--	------------------

Über Kinder ist nichts bekannt

(3) 12.02.1720	Schaur Georg Unteracherting * 01.(07).05.1686	+ 09.04.1760	Ebersperger Maria Stein, Ginnerting * 19.08.1697	+ 22.05.1743
----------------	---	--------------	--	--------------

Kinder:

1) Simon * 09.06.1719 in Ginnerting + 14.07.1777 (heiratet am 18.02.1760 die Barbara Unterseehuber von Schaurain und übernimmt den Hof)

2) Maria * 31.07.1721 + 20.02.1743 in Unteracherting (ledig)

3) Anna * 01.07.1723 + ?

4) Elisabeth * 14.11.1725 + ?

5) Barbara * 21.02.1728 + 03.09.1799 (heiratet am 07.08.1758 den Georg Lintner von Daxamühle und wird Daxamüllerin)

6) Georg * 06.09.1731 + ?

- 7) Magdalena *15.04.1734 + 09.01.1768 (heiratet am 15.07.1765 den Johann Ment vom Ment in Thal und wird Mentin)
 8) Ursula * 23.02.1736 + 01.08.1816 in Unterhausstätt (heiratet am 07.10.1771 den Georg Kisling)

(4) 18.02.1760	Schauer (Schaur) Simon Unteracherting * 09.06.1719 + 14.07.1777	Unterseehuber Barbara Schaurain * ? + 05.12.1796
----------------	---	--

Kinder:

- 1) Anna * 21.12.1762 + 14.03.1850 in Unteracherting an „Altersschwäche“ (heiratet am 06.02.1792 den Sebastian Stainer (gest. an „Wassersucht und Zehrfieber“) vom Detl in Niesberg, und übernimmt mit ihm den Hof)

(5) 06.02.1792	Stainer Sebastian Dettl, Niesberg * 02.04.1767 + 28.11.1819	Schauer Anna Unteracherting * 21.12.1762 + 14.03.1850
----------------	---	---

Kinder:

- 1) Sebastian *30.05.1793 + 1860 (heiratet am 22.11.1814 die Maria Bliemetsrieder vom Neumair (in Engerdorf, Pfarrei Nideraschau, und wird Neumair)
 2) Christian *07.04.1795 + 19.08.1871 in Unteracherting an „Altersschwäche“ (heiratete am 30.01.1826 die Maria Ment vom Dickl in Walkerting und übernimmt den Hof)
 3) Joseph * 05.03.1797 + 24.04.1864 in Straubing
 4) Georg * 30.03.1798 + ? (heiratet am 27.10.1829 die Elisabeth Krug vom Weiß in Rohrdorf)
 5) Anna * 09.06.1800 + 06.12.1800 in Unteracherting
 6) Johann *11.01.1802 + ? (heiratet nach Straubing)
 7) Maria *04.04.1804 + ? (heiratet nachNeubeuern)
 8) Anna *21.06.1806 + 1842 (heiratet am 14.09.1835 den Martin Stangl vom Scheich in Engerdorf, Pf. Nideraschau und wird Scheichin)

(6) 30.01.1826	Stainer Christian Unteracherting * 07.04.1795 + 19.08.1871	Ment Maria Dickl, Walkerting * 13.04.1806 + ?
----------------	--	---

Kinder:

- 1) Christian * 15.05.1827 + ? in Höhenmoos
 2) Adam * 13.01.1830 + 09.03.1853 in Unteracherting
 3) Josef * 29.02.1832 + 15.04.1856 in Kufstein
 4) Maria * 02.12.1833 + ? in Höhenmoos
 5) Anonym * + 31.12.1834 in Unteracherting
 6) Sebastian * 27.03.1840 + 11.06.1840 in Unteracherting
 7) Martin * 01.11.1843 + 27.01.1844 in Unteracherting

Sohn Christian verkauft 1872 einen Teil des Anwesens an:

(7) 18.05.1874	Schlosser Georg Hoiß, Wessen * 16.05.1830 + ?	Huber Maria Bindermeister, Eggstätt * 30.08.1845 + ?
----------------	---	--

Kinder:

- 1) Maria * 30.10.1883 + ?
 2) Anna * 06.04.1885 + ?

Obige bauen sich das Nebengebäude aus, (das später auch zum Tonwerk kommt).

Das Haupthaus geht an eine Kunigunde Wachter und 1883 an die Hypobank in Rosenheim. Von dieser an:

8)	Berger Georg, Kolbermoor * ? + ?
----	-------------------------------------

Dieser errichtet das Tonwerk. Man unterscheidet jetzt Gut und Tonwerk Unteracherting.

Neuer Besitzer: Schwiegersohn des Obigen

(9)	Elbigger Konrad * ? + ?
-----	----------------------------